

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LONZA

Quo vadis?



Kunststoff ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Spielzeug, Möbel, Rohrleitungen, Schallplatten, Verpackungen werden aus Kunststoff gefertigt. Je mehr, desto höher wächst der Abfallberg.

Doch dieses Problem werden wir nicht los, indem wir weniger Kunststoff herstellen. Sondern indem wir mehr nachdenken.

So befassen sich zum Beispiel die Wissenschaftler der LONZA und der ALU-SUISSE mit der Entwicklung des Verfahrens, das man als «Recycling» kennt und dem besonders im Hinblick auf die allgemeine

Rohstoffverknappung eine grosse Bedeutung eingeräumt wird.

Das Recycling funktioniert nach dem Grundsatz «aus alt mach neu». Es ist eine Umwandlung von Materie, die gebraucht wurde, in Grundstoffe oder Elemente, die wieder gebraucht werden können.

Das sind faszinierende Aussichten, und wir Lonzer glauben, dass dies die einzig richtige Produktionsweise der Zukunft sein wird: mit Rohstoffen sparsam umgehen, die Produktion rationell gestalten, die Kosten günstig halten und dazu beitragen, unsere Welt ein wenig lebenswerter zu machen.

LONZA. Pioniere und Partner – weltweit.

Die Anliker-Chronik

Das Bleibende im Schaffen der Möbelmacher

so etwas wie eine Grundsatzklärung

Ueli Anliker leitet unsere gestalterische und technische Entwicklung. Er und seine Mitarbeiter aus Langenthal & Bern stehen Ihnen persönlich zur Verfügung. Verlangen Sie ein Gespräch: So werden Wohnwünsche wahr und Wirklichkeit.



Seit 80 Jahren sind wir Möbelmacher, seit 80 Jahren streben wir nach gültigen Formen. Wir sind auch heute der Überzeugung, dass Möbel nicht nur modisch sein dürfen. Zu bedeutungsvoll ist deren Einfluss auf den Menschen. Diese Polstergruppe zum Beispiel gehört seit langem zu unseren beliebtesten Modellen. Sie spreizt sich nicht, nimmt nicht zu viel Platz ein: Sie überzeugt durch klare Linien und bestes Material. M68 – eine klassische Sitzgruppe für Leute, die sich auch beim Sitzen nicht umwerfen lassen.

Sitzgruppe M 68



Anliker Langenthal & Bern – die Möbelmacher

Handwerkliche Möbel von bleibendem Wert für Wohnung, Haus und Garten. Anliker Langenthal AG, 4900 Langenthal, Ringstrasse, Tel. 063 2 63 63 und 3011 Bern 8, Gerechtigkeitsgasse 73, Tel. 031 22 62 58. Ich wünsche unverbindlich Kontakt mit einem Anliker-Möbelmacher. Senden Sie mir den Farbprospekt Wohnen, Essen, Schlafen Garten-, Hallen-, Terrassen-Möbel Legen Sie mir den reich illustrierten Anliker-Führer «Langenthal und Umgebung» bei.

Frau/Frl./Herr

Strasse

E
N 6

PLZ/Ort

Tel.

Anliker Langenthal & Bern – Werkstätten für Inneneinrichtungen, Vorhänge und Teppiche

Cynar. Zur Feier des Tages.



CYNAR

der Bitter-Aperitif auf Artischockenbasis